

# 35 jahre AGORA in der city von wien

seit unserem ersten versuch auf dem wiener judenplatz 1974 sind nunmehr 35 jahre vergangen. was ist in dieser zeit alles geschehen und welch großes maß an veränderungen ist eingetreten?

wir sind mit dieser unserer kulturinitiative AGORA, welche ja nicht sofort von anfang an diesen namen trug (dieser inhalt an ideen und aktionsweisen hat sich nach dem start erst innerhalb von 2 jahren herausgebildet) zu einer zeit in die öffentlichkeit getreten, als in wien, nach einer periode der alleinregierung des konservativen lagers in österreich große aufbruchstimmung herrschte und bruno kreisky nach einer gewonnenen wahl die mehrheit der sozialdemokraten schritt für schritt weiter ausbaute.

damals unter herta firnberg gab es die 1. große hochschulreform und christian broda erneuerte das österreichische rechtssystem, befreite es weitgehend, soweit es eben die konservativen von wegen 2/3-mehrheit (gesetze im verfassungsrang) zuließen, von altem, unbrauchbar gewordenem balast. karl cernetz, leopold gratz, charly blecha, peter schieder, heinz nittel und auch helmut zilck erneuerten das österreichische geistesleben nachhaltig und in der künstlerschaft entsprang, auch durch den großen einfluß der studentenbewegung, der 68'iger, wie man sie nannte, große hoffnung auf neue freiheiten im denken und gestalten. hilde hawliceck bemühte sich besonders darum, daß die freiheit der kunst verfassungsrang erhielt und setzte dies letztlich auch durch.

dieser große aufbruch zu neuen horizonten des denkens, handelns und kreativen gestaltens durchdrang alle bereiche der gesellschaft, was letztlich auch voll in den bereichen der kunst damals seinen ausdruck und niederschlag fand.

erwin ringel bereicherte die österreichische geisteslandschaft durch seine erkenntnisse über die "österreichische seele", durch seine unermüdlichen beiträge im "club 2" und auch durch seine gegenständlichen vorträge im gr. wiener konzertsaal zu themen, wie zum beispiel: "traumatisierung durch religiöse erziehung". helmut zilck, nachfolger von unserer kultur- und kunstmutti, gertrude fröhlich sandtner, ergriff diese seine chance und erneuerte das wiener kulturleben von grund auf, was vielen ideen und impulsen aus der wr. scene großen auftrieb verlieh.

es war ein goldenes zeitalter neuen kreativen gestaltens und impulse aus der psychologischen forschung, erich fromm, alfred bornemann, harald picker,- basisorientierte diskussionen darüber im ORF, öffneten die tore weit zu einem freieren und offenerem umgang der menschen untereinander. erst dadurch wurden ausstellungen auf der AGORA möglich, was zuvor undenkbar schien, etwa: christian schreibmüller "männer-körper" - in welcher erregte männer fotografisch dokumentiert in aller öffentlichkeit gezeigt werden konnten, oder auch die qualitätsvolle aktion von walter pichler unter dem thema "gewalt gegen den männlichen körper"

in diese zeit fielen auch unsere erweiterten initiativen mit ausländischen kulturinitiativen und künstlern zu kooperieren und hilde hawliceck war es, die die idee der AGORA, nachhaltig auch in unserem nachbarland ungarn akzeptabel machte, was bis heute in die gegenwart wirkt, da wir damals in budapest den engagierten und bekannten grafikünstler györfy sandor fanden, der jahr für jahr diese initiative im sommer dort realität werden läßt. valtr benes aus karlsbad / cz, erwirkte durch seinen einsatz, daß es 2 mal AGORA in tschechien gab und saravuth duangjumba von der (kunst) silpakorn university in bangkok (thailand), welcher wiederholt bei uns zu gast war und dessen skulpturen immer noch



IBRAHIM SUMBULTEPE in honors to Herakles . . .



.above:  
a new painting by

**MIKE SUSANA,**

and here right:  
a new sculpture  
too, - sandstone:  
40x40x40 cm



## IMPRESSUM

eigent., herausggb. + verlg., f. d. inh. verantw.: ARENA 2000,  
austrian association for the advancement of art & communication  
goldschlagstr. 8, A1150 wien, tel.,+431-985515513,  
fax: +431 985515523, office: +43-69917172929  
email: arena2000@maghanel.at, arena2000@chello.at

[www.agora-info.at](http://www.agora-info.at)

arena2000@chello.at

# wienholding

am donaukanal stehen, gestaltete eine solche AGORA in der city von bangkok.

es war eine bewegte zeit - und niemand von uns hätte es für möglich gehalten, daß der ungeist des nationalismus wieder geweckt werden könnte, daß gesellschaftsexperimentierende künstler (otto mühl) ins gefängnis gesteckt werden würden, daß der hass aufeinander wieder salonfähig werden würde, daß mittel der verächtlichmachung und verleumdung, gewalt von menschen gegen menschen, weil diese andere denk- und gestaltungsinhalte vertreten als..., in das tagesgeschehen der menschlichen gesellschaft wieder zurückkehren würden.

aber dieses undenkbar ist dennoch eingetreten, als das konservative österreich nach einer gewonnenen wahl der sozialdemokraten, diesen wahlstieg, dank eines rechtskonservativen tipps aus bayern, dieses wahlresultat ignorierte und eine koalition mit jenen kräften einging, die immer noch von großdeutschland und der bewegung von adolf hitler träumen.

innerhalb von wenigen jahren ging unter der regierung jener alles den bach runter, was in den letzten 30 jahren davor an freier geisteshaltung hier in österreich errichtet worden war. rechtskatholische kreise witterten morgenluft und wollten die lehren von charles darwin aus dem allgemeinwissen gerstrichen sehen, soziale errungenschaften der menschlichen arbeitswelt wurden brutal abgeschafft, unbequeme leute öffentlich gebranntmarkt - und alte naziparollen tauchten bei gewissen gruppen wieder in der öffentlichkeit als wahlwerbemethoden auf. und niemand war zugegen, im regierungslager, der dagegen stellung bezogen hätte.

fast fühlte man sich zurückversetzt in jene zeit unmittelbar nach dem 2. weltkrieg - da man uns in den schulen den satz einimpfte: "wehret den anfängen !"

dieser ungeist, der da, wie ein hurikan in unsere lebenswelt einbrach, gefährdete auch die AGORA extrem. doch jüngst konnte die sozialdemokratie wieder die regierungsmehrheit zurückgewinnen und , - im moment sieht es tatsächlich so aus, - besteht dennoch die hoffnung, daß dieser ungeist von vorgestern wieder zurückgedrängt werden kann.

und es ist ja unübersehbar: computer + internet tragen das ihre dazu bei, daß von anderswo her, dieser freiheit in den köpfen der menschen raum bereitet wird.

das bestätigt im grund genommen noch mehr aber die inhaltli-



## TAPPUMA GUTSA

from Zimbabwe / Africa - here his sculpture: Waterbuffalo: Horn + Granite, 107 x 31 x 30 cm, - participated this year in AGORA VIENNA. He started a sculpture in stone, but it isnt finished now.



Reinigung und Betreuung von Haus, Garten u. Garagen

## Wien als Wiege des sozialen Wohnbaus



Jährlich investiert die Stadt hunderte Millionen in den Bau von geförderten Wohnungen. 20.000 Wohnungen werden so alleine bis zum Jahr 2010 errichtet - das entspricht rund 7.000 Wohnungen pro Jahr und mehr als 80 Prozent des gesamten Neubausvolumens. Rund 600 Mio. Euro Wohnbauförderungsmittel fließen jährlich in den Neubau, in großzügige Sanierungsvorhaben und in die Wohnbeihilfe. All diese Investitionen und die über Jahrzehnte konsequent verfolgte Wohnbaupolitik sind nicht nur für die außerordentlich hohe Wohn- und Lebensqualität in der Bundeshauptstadt ausschlaggebend, sondern vor allem auch dafür, dass die Mietpreise in Wien wesentlich günstiger sind, als in vergleichbaren Europäischen Metropolen.

Dieser Wiener Weg gilt international als Vorzeigebispiel. Auch auf der diesjährigen Architektur-Biennale in Venedig spielte der soziale Wohnbau in Wien eine ganz wichtige Rolle. Erstmals wurde dort die Ausstellung „Housing in Vienna – Wiener Wohnbau. Innovativ. Sozial. Ökologisch“ präsentiert. Diese aufwändig gestaltete Schau zeichnet den erfolgreichen Weg der Wiener Wohnpolitik vom Zusammenbruch der Monarchie bis heute nach und zeigt auf beeindruckende Weise, wie die Stadt Wien in den verschiedenen Jahrzehnten für eine leistbare, aber dennoch hochwertige Wohnversorgung der Wienerinnen und Wiener gesorgt hat.

**Die Ausstellung „Housing in Vienna – Wiener Wohnbau“ wird ab 21. Jänner 2009 im Ringturm, Schottenring 20, zu sehen sein.**

Informationen für Wohnungssuchende:

### Wohnservice Wien

Das Beratungs- und Informationszentrum rund ums Wohnen mit einem vielfältigen Angebot an geförderten Wohnungen  
Taborstraße 1-3, 1020 Wien, Tel.: 01/24 503-100  
Telefonische Beratung: Mo-Fr: 8-20 Uhr  
Persönliche Beratung: Mo-Mi, Fr: 8-20 Uhr, Do: 8-12 Uhr  
[www.wohnservice-wien.at](http://www.wohnservice-wien.at)

wien.  
unser zuhause.  
Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau & Stadterneuerung

che idee der AGORA: offen für alles zu bleiben, tolerant und versöhnlich zu allen und jeden zu sein, das wort der freiheit für kreatives handeln und denken, leben miteinander zu reden und die vielfalt zu suchen, an stelle von gleichmachendem einheitsbrei.

der platz hier in der city am donaukanal, bei der schwedenbrücke muß erhalten bleiben, für diese freie initiative des zwischenmenschlichen, des friedvollen umgangs miteinander, quer durch alle generationen, geschlechter und altersgruppen, kulturen und weltbetrachtungsweisen - denn dies erscheint uns als einziger weg zu mehr verständnis für einander und mehr toleranz.

eine kulturveranstaltung wie die unsere, ist garantiert ein wirksames instrument um diesen negativen erscheinungen effektiv entgegenwirken zu können.



*John Doe*

Selig sind die  
Sanftmütigen  
doch sie werden für blöd  
gehalten  
*Wort der Überdigen Erfahrung*

### Der Papst und die Mächte der Übertragung

Papst Benedikt hat am Wochenende Österreich besucht und Österreichs Katholiken haben diesem Besuch viel Anteilnahme entgegengebracht. Die Medien, vor allem der ORF haben es ermöglicht, bis ins Detail dieses Event zu beobachten .

Der Papst hat einige Reden gehalten, zu verschiedenen Themen Stellung genommen, war freundlich und herzlich zu den Fans – alles, wie man es sich eigentlich erwartet hatte, und es war gut so, auch wenn man verschiedene inhaltliche Differenzen zu diversen Argumenten haben kann.

Wie so oft - oder fast immer - sind die Wahrheiten, die jemand ausspricht, durch das Weglassen und Nichtaussprechen fehlender Teile entweder falsch oder in ihrer Konsequenz verfälscht.

So kann man natürlich die „Christianisierung Europas“ dankbar feiern, ohne dazuzusagen, wie viele blutige Untaten und unchristliche Strategien dazu beitragen.

Und man kann auch am Judenplatz eine Schweigeminute und ein Gebet halten, mit dem Oberrabbiner freundlich sprechen und Respekt zeigen, ohne ausgesprochenerweise um Verggebung bitten, daß auf diesem Judenplatz einst 200 Juden den Freitod gewählt hatten, um nicht der Zwangstaufe („Christianisierung ?“) unterworfen zu werden.

Es wäre „berührend“ und aufregend gewesen, wenn der Papst mit klaren Worten dazu gesprochen hätte. Aber vielleicht hätte das irgendwelche noch existierende Kreuzritterorden vergrämt.

Wer die Macht der „Übertragung“ , wie sie S. Freud beschrieb , studieren wollte, konnte dies tatsächlich am Beispiel dieses Papstbesuches tun.

In der Abenddiskussion „Im Zentrum“ (ORF) wurde viel über die berührenden Worte des Papstes gesprochen, die „in ihrer Tiefe erst ausgeschöpft“ werden müßten. Ohne respektlos sein zu wollen, muß aber doch dazu festgestellt werden, daß die Inhalte dieser Worte von jedem Religionslehrer, Pfarrer oder auch nur halbgebildeten Katholiken genauso gesprochen würden, wenn man ihnen das Wort erteilt hätte – oder sehr wahrscheinlich hätte so mancher den Papst sogar übertroffen.

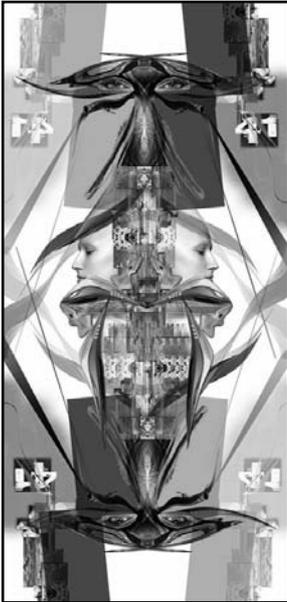


ELK DARKSHIRE - a young graphic talent from Oberösterreich will participate in AGORA next year . . .



Much activities have been this year too while 25. VIENNA DANUBE ISLAND FESTIVAL in early autumn-days in AGORA creativestation here: ALEX VLAD from Romania made a sculpture in clay.





left:

**DANIEL PETRO**

from Eger  
in Hungaria will  
participate next  
year in  
AGORA VIENNA  
and Budapest too

here a big painting  
from him in Acryl.

Sich derart betroffen und überrascht über dessen Reden zu zeigen, mit glänzenden Augen davon zu schwärmen, wie es Diskussionsteilnehmer taten, ist eine wahrhafte Beleidigung des Papstes, --hätte man ihm eine solche „Leistung“ gar nicht zugetraut, solche „No Na- Äußerungen“ zu tätigen ?

„Tief berührt von seiner menschlich warmen Zuwendung an die Teilnehmer“ waren viele. Ja, was denn anderes sollte der Papst tun ? Was haben sie sich erwartet ?

Das eben ist die „Macht der Übertragung“, daß kritikfähige, mündige Menschen wegen derart selbstverständlichen und einfachen Gesten, Worten und Handlungen, sich „tief berührt“ fühlen. Hier werden sie zu Kleinkindern, die den Papa suchen und ihr Bedürfnis stillen, den größten, und besten und einmaligsten Papa der Welt zu haben.

Das alles darf so sein, aber man soll es sich bewußt machen.

Man darf Übertragungen genießen, aber man soll sich dabei auch kritisch beobachten.

„Die Wahrheit wird Euch frei machen“

Harald Picker  
Wien, am 10. September 2007

**KURZBIOGRAPHIE:**

1939 Geburt

1958 - 1972 Lehrer - Gründung der ersten therapeutischen Wohngemeinschaft der Stadt Wien für dissoziale Jugendliche

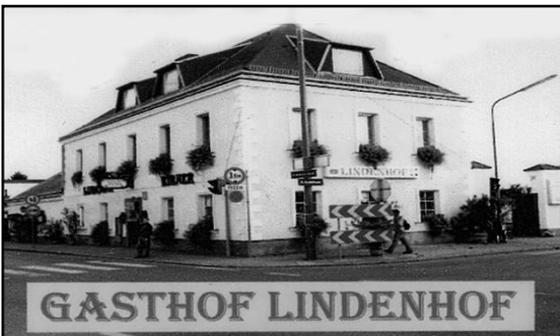
1975 Gründung des ersten Sozialtherapeutischen Instituts der Stadt Wien

1985 Mitbegründer des "Wiener Psychoanalytischen Seminars"

1986 - 1990 Direktor des Heimes Lindenhof der Stadt Wien in Eggenburg

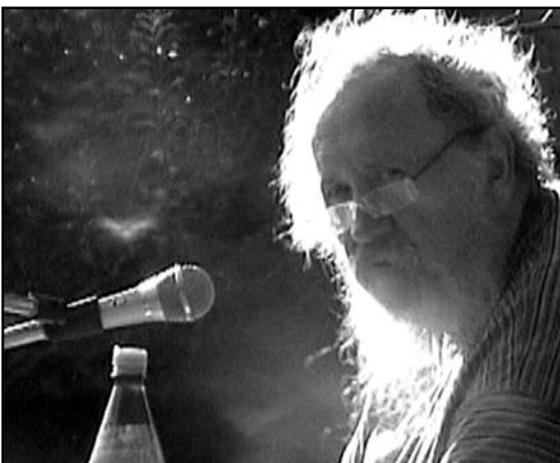
Seit 1976 Praxis für Psychotherapie und Psychoanalyse (> 360° panopix)  
Zahlreiche sozialtherapeutische Seminare  
Lehraufträge an den Universitäten Innsbruck und Graz  
Mitarbeiter der ARGE Bildungsmanagement als Ausbilder und Lehrsupervisor

2007 Verleihung des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse für Leistungen auf dem Gebiet der Psychoanalyse in der Sozialen Arbeit



Breitenleerstr. 256, Tel.: 01/7343637, Fax: 7342980  
E-Mail: lindenhof.kirner@aon.at  
Homepage: www.lindenhof-breitenlee.com

**MARTIN LUTHER KING:**  
" I have a dream...!"  
and now:  
**BARACK OBAMA**  
new president of united states of  
america: the dream became reality  
**WONDERFULL !!**



**ROLF SCHWENDTER** is a wellknown Vienne poet and allways many people come to listen to him on AGORA



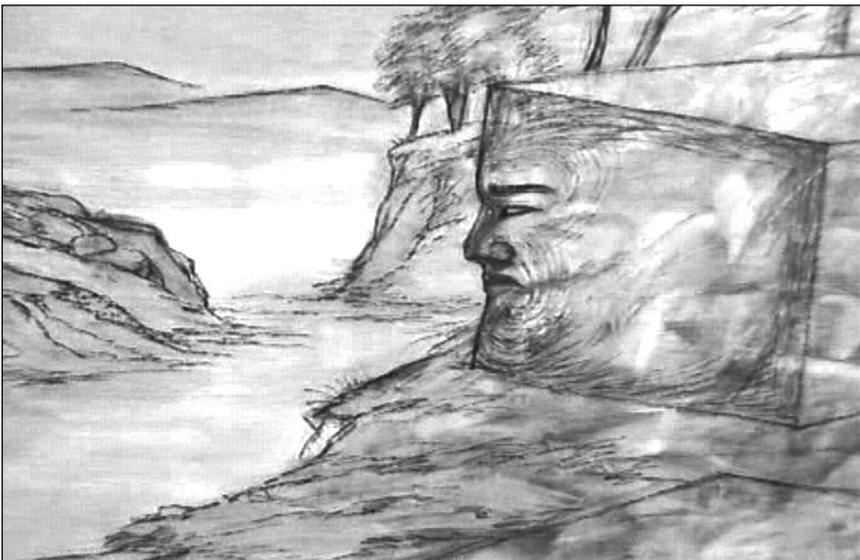
**HELENA SKOVIEROVA**  
from Bratislava, the capital of SLOVAKIA makes a new concept  
for a big painting during AGORA VIENNA 2008

# AGORA BUDAPEST 2008 - HAYJOGYARI SZIGET

WERFT-INSEL: 12. bis 17. 8. 2008



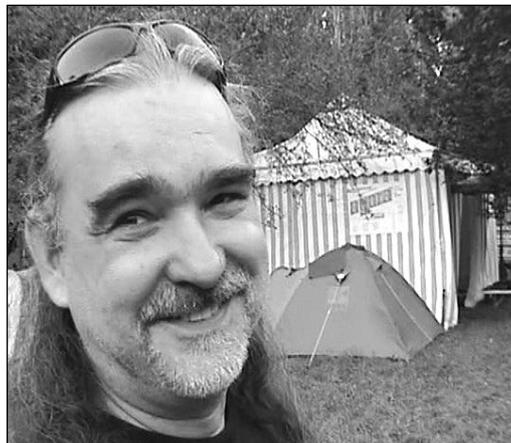
**PETER CONTRA** from Vienna here on AGORA BUDAPEST 2008  
He took this kind of wood from Thailand (Coconuttree) to Austria and makes now here a new sculpture in it.



## JOSZEF SZURCSIK

from Hungaria is a very well known painter and teacher here. Right his portrait - and above one of his typical paintings, Acrylcolor, during AGORA BUDAPEST 2008

We hope to see him in AGORA VIENNA next year too.



seit 15 jahren gibt es die **AGORA** auch in budapest. sie wurde hier von unserer so sehr geschätzten ehemaligen kultur und kunstministerin *dr. hilde hawlicek* 1989 im rahmen der österreichischen kulturwochen in budapest da, vor ort, implantiert.

sie half damals über die ihr zugeordneten stellen mit, so ein projekt aus der taufe zu heben und es auch nachhaltig zu finanzieren.

aber auch die transportunternehmung *wiesgrill* darf hier nicht vergessen werden. sie haben immerhin mehrere jahre hindurch ihre großen lkw samt anhängen dafür eingesetzt, daß alles was bis dahin in wien in sachen AGORA entstanden, auch in budapest, für den anfang hier, vorhanden war.

zusammen mit den mitteln des österreischen bundesministeriums für unterricht und kunst und dem guten willen der budapester stadtregerung damals, konnte das entstehen, was es heute in budapest immer noch gibt: AGORA

und es gibt sie da besonders immer noch deshalb, weil einer, in dieser wunderschönen stadt, sich gefunden hat, der sich an dieser idee ebenso intensiv begeistern konnte, wie *peter contra* in wien, nämlich der ungarische allroundkünstler *györfly sandor*.

er ist immer noch das unermüdliche herz dieser kulturinitiative in der ungarischen hauptstadt, budapest, während einer woche im august.

und natürlich gibt es auch weiterhin hilfe aus wien dazu, indem das österreichische kulturinstitut, angegliedert an die österreichische botschaft hier in der benzur uca, *györfly sandor* dabei intensiv hilft, dies auch weiterhin möglich zu machen, daß künstler verschiedenster fachrichtungen, verschiedenster länder und nationen, verschiedenster lebensauffassungen. hier kreativ einander begegnen können, um miteinander zu gestalten und auch von einander zu lernen,- und sei es nur toleranz und verständnis für solches, was dem einen oder anderem vorher fremd war.

das ist ganz gewiß ein sehr wichtiger beitrag zu internationaler verständigung.

als beispiel für diesen geist, der hier weht, seien einige der texte hier abgedruckt, welche *györfly sandor* nach abhaltung einer solchen veranstaltung in den jeweiligen katalog dazu schrieb (auszugsweise):

## 2007 GLANZ DER STERNE

woran hätten wir bei der themenwahl der 15. AGORA wohl denken können, wenn nicht an die sterne, die vielleicht gerade im august am schönsten über uns glänzen? an den stern, der den heiligen drei königen den weg zeigte, an sterne nach denen der seemann sein schiff steuert, an den "stern des meeres", der die gottesmutter symbolisiert, die in der einstigen hymne mit "ave maria stella" begrüßt wurde.

zu unserer aller freude thematisierte der "sternenmaler" *karoly grandpierre* dieses ewige



**GYÖRFFY SANDOR**

makes every year inside the tent in the area of sziget-festival-budapest: creative-station

**AGORA**

a gallery from best and most interesting drawings and paintings here.



MIKE SUSANA + KATHARINA KOBELKOFF celebrate a performance during sziget-festival in Obuda / Budapest / AGORA 2008



this year came some new painters and students from the academy of fine arts in bratislava slovakia to AGORA BUDAPEST 2008 and participated here with their paintings:

MATUS MATAKO working

motiv, in seinem neuen werk. das sternexplosionsbild von *istvan kacso* weist auf den zustand von zeit und raum hin. *johannes ludeschers* stern-steine schweben in einem imaginärem raum. der für alles irdische dasein lebenswichtige stern, die sonne, leuchtet auf den gemälden von *viola mohaupt* auf. und um ihn herumtanzen auch die menschenpaare von *vasan sitthiket*, bei der installation von *zsuzsa farkas* erstrahlen die lichtspiegelungen wie kleine himmelskörper. *agi taba* schickt ein raumschiff zu den sternern und griff auf die hilfe ihrer freunde bei der darstellung der insassen zurück. die 32 raumfahrer symbolisieren die realen und imaginären gestalten unserer erde. die raumfahrer von *michael susana* aber sehen so aus, also ob sie einen aussichtslosen kampf mit ihrem raumschiff und mit sich selbst führen würden. andeutungsweise tauchen himmelskörper im hintergrund der märchenbilder von *anita kurdi* auf. *jozsef szurcsik*, *andreas wahorn* und *peter sulo*, beim breiten publikum bekannte künstler, präsentieren großartige werke in ihrem eigenen unverwechselbaren stil.

kein zufall vielleicht, daß auch das symbol des vereinten europas der bestirnte himmel ist., unter dem die internationalen teilnehmer der AGORA erneut zueinander gefunden haben. ein ideen- und gedankenaustausch entstand durch die hilfe der bildnerischen, so wie auch andersweitigen kommunikation. diese vielfarbiege einheit möchten wir auch in zukunft fortführen.

2006

**GEIST DES BAUMES**

nach den komplizierten symbolsternen tragenden urelementen luft, wasser, feuer und erde war der baum das inspirierende thema und das schlagwort der 14. AGORA. das geheimnisvolle wesen, das mit seinem jährlich erneuerndem laub das offensichtliche symbol der neugeburt ist, das durch seiner wurzeln und laubkrone das zusammenschließen der erde und des himmels darstellt. in die vergangenheit, woher er kraft und energie schöpft. das ist die quelle seines wesens. seine an die himmlischen sphären schließenden äste, blätter, blüten, ernte und die unendliche reihe der in diesem steckenden kerne tragen die zukunft, die hoffnungen und möglichkeiten des kommenden lebens in sich. der die irdische und himmlische welt zusammenbindende stamm verkörperlicht die gegenwart. er dient zum ausdruck des von uns jetzt erlebten augenblicks. seine jahresringe weisen auf unsere vergänglichkeit und auf die gegenwärtigkeit der zeit hin.

das aus dem paradies vertriebene erste menschenpaar durfte das obst des baumes des lebens nicht genießen. es pflückte und aß jedcch vom baum des guten und schlechten wissens. seitdem stehen das gute und schlechte wissen im kampf miteinander. wir entscheiden, welches wir wählen.

seitdem der mensch gezeichnete und geschnitzte symbole anfertigt, ist die darstellung des baumes auch vorhanden. die künstler der AGORA haben ihre werke auch mit anwendung vieler ausdrucksweisen, stile uns techn icken fertiggestellt. die bilder von *eva chalupkova* und *andreas burelli* werden von zum rankenschmuck geänderten ästen durchsetzt., die spannendste baum-darstellung ist vielleicht das werk von *michael hinca*, der aus toten, verwewelkten baumästen eine bewegende baumkomposition fertiggestellt hat.

in diesem sommer haben wir unsere tradition erfolgreich weitergebracht, d. h. die vielfarbigkeit der teilnehmer und auch vorhandene einheit der AGORA.

*györffy sandor*

## **AGORA** = griechisch: MARKTPLATZ

wir wollen unsere kreative, soziale tätigkeit in der öffentlichkeit durch das medium kunst & kommunikation von den herkömmlichen symposien aller art auch begrifflich abgrenzen und unterschieden wissen.

die namensgebung bezieht sich auf den umstand, daß der große griechische, denker der antike, in athen, *sokrates*, oft auf der **agora** weilte und da mit der athener jugend hinterfragen und denken einübte, - was den autoritäten damals so sehr mißfiel daß er von ihnen dafür wegen verführung der jugend zum tode durch den schierlingsbecher verurteilt wurde.

diese besondere art öffentlicher tätigkeit entstand 1974 durch den wiener bildhauer & autor **peter contra**, der es zustande brachte, daß ihm bei der verwirklichung dieser idee damals der wr. bürgermeister *leopold gratz* und der wr. umweltschutzstadtrat *peter schieder* (er war der 1. in diesem neuen ressort) zur seite standen. später dann, 1978, fand auch prof. *harry kopietz*, der damalige leiter des jugendzentrums floridsdorf, wien 21, zu dieser kulturinitiative am judenplatz, und half mit, wo es möglich war,- übrigens bis heute !

er überzeugte damals die junge sozialdemokratische abgeordnete zum nationalrat, *dr. hilde hawliceck*, das präsidentenamt im trägerverein der veranstaltung AGORA, der ARENA 2000 zu übernehmen. er selbst war auch einige jahre im vorstand dieses vereines, dessen mitglied er immer noch ist.

als frau *dr. hawliceck* bundesminister für unterricht & kunst wurde, folgte ihr in dieser funktion damals frau staatssekretär *johanna dohnal*, nach.

frau bundesminister *dr. hawliceck* installierte mit diplomatischem geschick die AGORA im noch damals kommunistischem ungarisch auch, wo es diese veranstaltung seit 1988, dank der geschickten leitung durch den ungarischen künstler *györfy sándor*, immer noch gibt. in der folge fand AGORA zwei mal in tschechien: 1994 + 95 und einmal auch in thailand - bangkok 2001 statt.

1979 übersiedelte die AGORA mit hilfe von stadtrat *peter schieder* + *heinz nittel* in den burggarten und 1987 auf betreiben von herrn bürgermeister *dr. hilde hawliceck*, an den donaukanal, in wiens city, bei der schwedenbrücke, 2. bez., wo sie numehr 35 jahre nach ihrem entstehen am wr. judenplatz, immer noch ist. und das wiederum verdanken wir unserem jetzigen bürgermeister *dr. michael häupl*, welcher ebenfalls immer bereit war und ist, uns zu helfen.

*peter contra* hat die leitung derselben inzwischen an *michael obersteiner* abgegeben und hilft, da er selber schon fast 70 jahre alt geworden ist, als koordinator für kreativität & kommunikation, immer noch mit. seiner initiative, unter mithilfe von prof. *kopietz* und frau *bm. a.d.*, *dr. hawliceck* ist es zu verdanken, daß im frühjahr 2007 der wr. landtagsabgeordnete der sozialdemokraten, *karl dampier* aus wien 22, die funktion des präsidenten, generaldir. mag. *josef adelman* folgend, übernahm.

*michael obersteiner* versucht nun, gemeinsam mit allen früheren beteiligten und dem begründer der AGORA, neue inhalte und ideen einzubringen und seinen weg in die zukunft zu finden.

Deutschland, Italien, Kanaren, Spanien, € 1,40; Griechenland € 1,50  
HUF360,- / KN 11,- / SLO € 1,40 / sfr 2,80 / KC 40,- / SK 50,- / YTL 3,0

Samstag, 30. August 2008 / Nr. 17.360, € 1,-



[www.krone.at](http://www.krone.at)

Wien 19, Muthgasse 2, ☎ 01/36 011-0  
ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

KRONE - KULTUR

## Auf höchstem Niveau



### Heute: Abschluss-Fest der Agora 08

Heute, Sa., 30. Aug., ab 17 Uhr, ist großes Abschluss-Fest der 35. Agora, des traditionellen freien Sommer-Kreativ-Workshops am Wiener Donaukanal bei der Schwedenbrücke (2-Bezirk-Seite). Heuer haben rund 150 junge Maler, Bildhauer, Dichter, Musiker aus vielen Ländern teilgenommen. Oben: Bildhauer Voorla Aria aus dem Iran, der an der Wiener „Angewandten“ studiert. Heute: Schlußfest mit viel Musik, Lesungen usw. auf dem Agora-Gelände. E. M.

AGORA in den medien - auszugsweise

wir sind mitglied des wr. volksbildungswerkes - fachgruppe schöpferische freizeit

**35 years**



*harald swamp: in the wood*

**AGORA**

*in the city of vienna*

**ENDREPORT 2008**